

Rückantwort

Fax 0761/270-77530 oder Brief

Anmeldung abtrennen,
in einen Fensterumschlag stecken
ausreichend frankieren (Innerhalb Deutschland 55 Cent)
und absenden.

Vielen Dank!

Psychosoziale
Krebsberatungsstelle Freiburg
Hauptstraße 5a
79104 Freiburg

Organisation

Tagungsort

Hörsaal und Bibliothek in der
Universitäts-Frauenklinik Freiburg
Hugstetter Straße 55 · 79106 Freiburg

Kosten

Das Symposium ist für alle TeilnehmerInnen kostenfrei.

Zertifizierungspunkte

Bei der Landesärztekammer und Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg sind entsprechende Fortbildungspunkte beantragt.

Auskünfte

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg
Hauptstraße 5a · 79104 Freiburg
Telefon 0761 270-77500
Telefax 0761 270-77530
E-Mail: krebsberatungsstelle@uniklinik-freiburg.de
www.krebsberatungsstelle-freiburg.de

Sponsoren

Wir danken den Firmen

Merck Serono GmbH
Novartis Pharma GmbH

für die freundliche Unterstützung
dieser Veranstaltung

Falls Sie uns unterstützen wollen!

Spendenkonto Nr. 2004406 bei der Sparkasse Freiburg ·
BLZ 680 501 01 · Stichwort: 3411708900 Krebsberatungs-
stelle (bitte angeben)



UNIVERSITÄTS
FREIBURG KLINIKUM

Gemeinsame Veranstaltung
des Tumorzentrum Ludwig
Heilmeyer – CCCF,
Klinik für Tumorbiologie
und kongress &
kommunikation gGmbH

Symposium Angst in der Onkologie

2 Jahre Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg

2. April 2011
9.00 Uhr
Hörsaal und Bibliothek
der Universitäts-
Frauenklinik
Freiburg

MEDIENHAUS DENZLINGEN · Telefon 07666 / 88 21-0 · www.medienhaus-dnr.de



Klinik für Tumorbiologie
Tumor Biology Center
Freiburg im Breisgau

TUMORZENTRUM
LUDWIG HEILMEYER
CCCF COMPREHENSIVE CANCER CENTER FREIBURG

Programm

- 9.00 h **Begrüßung**
Oliver G. Opitz, Joachim Weis
Moderation: Thomas Gilbrich
- 9.15 h **Assessment, Diagnostik und Komorbidität der Angst in der Onkologie**
Peter Herschbach
- 10.00 h **Psychoonkologische Behandlungsansätze der Angst**
Susanne Singer
- 10.45 h **Pause**
Moderation: Heike Ostrowski
- 11.00 h **Medikamentöse Therapie der Angst**
Andreas Jähne
- 11.45 h **Die Angst der Patienten vor dem Sozialen Abstieg**
Jürgen Walther
- 12.30 h **Pause**
Moderation: Karin Wielpütz
- 13.30 h **Die Angst der Kinder, wenn Eltern erkranken**
Miriam Haagen
14. 15 h **Der Umgang mit der Angst am Lebensende**
Gerhild Becker
- 15.00 h **Ende der Veranstaltung**

ReferentInnen/ModeratorInnen

- PD Dr. med. Dipl.-Theol. Dipl.-Caritaswiss. Gerhild Becker**
Oberärztin, Palliativstation, Universitätsklinikum Freiburg
- Dipl.-Psych. Thomas Gilbrich**
Leiter, Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg
- Dr. med. Miriam Haagen**
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Psychotherapie (TP) für Kinder/Erwachsene und Paar- und Familientherapie in eigener Praxis, Hamburg
- Prof. Dr. Peter Herschbach**
Direktor des Roman-Herzog-Krebszentrums – Comprehensive Cancer Center (RHCCC), München
- Dr. med. Andreas Jähne**
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg
- Prof. Dr. Oliver G. Opitz**
Direktor des Tumorzentrums Ludwig Heilmeyer – Comprehensive Cancer Center Freiburg (CCCF)
- Dipl. Soz. Päd. Heike Ostrowski**
Sozialdienst, Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg
- PD Dr. Dipl.-Psych. MSc Susanne Singer**
Mitarbeiterin an der selbst. Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Medizinische Fakultät, Universität Leipzig
- Dipl. Soz. Arb. Jürgen Walther**
Sozialdienst, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Heidelberg
- Dipl. Soz. Päd. Karin Wielpütz**
Sozialdienst, Psychosoziale Krebsberatungsstelle Freiburg
- Prof. Dr. Joachim Weis**
Leiter Psychosoziale Abteilung, Klinik für Tumorbologie, Freiburg

Anmeldung

- **Ich nehme am Symposium Angst in der Onkologie der Krebsberatungsstelle Freiburg am 2. April 2011 um 9.00 Uhr teil.**

Wenn möglich bitten wir um eine elektronische Anmeldung unter:
www.tumorzentrum-freiburg.de/Veranstaltungen.html

Vorname/Name

Titel

Institution

Abteilung

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

„Angst in der Onkologie“

In allen Phasen einer Krebserkrankung stellen Befürchtungen, Sorgen und Ängste für die Betroffenen und die Angehörigen eine besondere Belastung dar. Ängste können in vielfältiger Form auftreten und sind meist als normale Reaktionen auf die Erkrankung zu verstehen. Auch wenn die Erkrankung erfolgreich behandelt und geheilt werden konnte, können Ängste noch über viele Jahre bestehen bleiben. Je nach Schweregrad und Ausmaß der Symptome müssen sie aber auch als psychische Folgestörung erkannt, diagnostiziert und entsprechend behandelt werden.

In dem Symposium zum zweijährigen Bestehen der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Freiburg sollen verschiedene Facetten der Angst im Kontext der psychoonkologischen Versorgung als interdisziplinäre Aufgabe thematisiert werden. Hierbei werden u.a. Methoden zur Erfassung und Diagnostik diskutiert, verschiedene Formen der Interventionen vorgestellt und die Bedeutung der Problematik für das Umfeld des Patienten dargestellt.